

## betwixt and between Kunstverein Baden

Vernissage am 19. Oktober 2022, 18:30 Uhr  
Ausstellungsbrücke, Regierungsviertel St. Pölten

**Künstler\*innen: Minna Antova, Michael Bottig, Andreas Dworak, Martina Funder, Fanni Futterknecht, Regina Hadraba, Julia Haugeneder, Klaus Hollauf, Tomas Hoke, Teresa Hunyadi, Heike Jeromin, Cornelia König, Doris Libiseller, Catherine Ludwig, Ela Madreiter, Cornelia Mittendorfer, Michael Niemetz, Edith Richter, Rosa Roedelius, Lotte Seyerl, Leonard Sheil, Kurt Spitaler, Helmut Stadlmann, Barbara Szüts, Monika Triska-Schaudy, Michael Wegerer**

In der von 20. Oktober bis 27. November laufenden Ausstellung präsentiert die Ausstellungsbrücke im Landhaus St. Pölten Werke von Mitgliedern des Kunstverein Baden, die sich im Jahr 2021 mit dem Thema „Schwebend – Life in Limbo“ auseinandergesetzt haben. Zur Ausstellung spricht Kunsthistoriker Hartwig Knack.

Nach Festlegung des Jahresthemas im Vorstand des Kunstverein Baden suchte Obfrau Cornelia König dazu passende Zitate aus der Literatur und präsentierte sie den Künstler\*innen. Eine Annäherung an das Thema 2021 „Schwebend – Life in Limbo“ erfolgte mit Zitaten von Michel Foucault und Anne Dufourmantelle:

„Das Streben ist die aufgeschobene Erkenntnis, die aber bereits sichtbar wird in der Ungeduld des Schwebezustands, in dem sie sich befindet.“ *Michel Foucault*

„In der Schweben zu sein bedeutet, den Atem anzuhalten. Und so aufmerksam wie möglich anzuschauen, was sich uns in der Gegenwart der Dinge offenbart.“

Die Prüfung besteht in diesem der Leere abgetrotzten Gleichgewicht, das jederzeit zerstört werden kann. Der Seiltänzer riskiert den Sturz, vor allem wenn er innehält und fast reglos das Stehenbleiben probt. Er unterdrückt bewusst den Elan, der ihm die nötige Stabilität verleihen würde. Als Seiltänzer will er das Wunder der aufs Seil gestützten Schweben auskosten. Fast so, als würde er warten – aber das ist es nicht. Die Schweben ist kein Stillstand der Zeit vor einem Ereignis, sie ist das Ereignis selbst. Sie ist der Beginn jener inneren Zeit, da die Entscheidung in Wirklichkeit schon gefallen ist, es nur noch niemand weiß.

Das Risiko der Schweben einzugehen, verlangt folglich eine gewisse Akrobatik. Bei einer Trapeznummer bewundern wir die Kraft und Biegsamkeit derer, die ihre Arme über der Leere aufspannen, ihre Art zu springen als kleine Anschauung vom Fliegen.“ *Anne Dufourmantelle* (1964 – 2017) war eine französische Psychoanalytikerin, Philosophin und Autorin. Die angeführten Zitate entstammen ihrem Buch „Lob des Risikos“, das 2018 posthum erschien.

Viele der in diesem Rahmen auf der Ausstellungsbrücke präsentierten künstlerischen Arbeiten wurden speziell zu diesem Thema entwickelt.

Vernissage: Mittwoch, 19. Oktober 2022 um 18:30 Uhr

Begrüßung: Theresia Pumhösel, Leitung Ausstellungsbrücke

Einführung: Hartwig Knack, Kunsthistoriker | Kulturwissenschaftler

Eröffnung: Landesrat Martin Eichinger in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Winzer: NÖ Landesweingüter. Im Anschluss laden wir zu Imbiss und Weinverkostung!

Ausstellungsbrücke, Regierungsviertel, Landhausplatz 1, Zugang Haus 1a, 3. St., 3109 St. Pölten

Aktuelle Sicherheitsvorgaben: [http://www.noel.gv.at/noel/Kunst-Kultur/Anlaufstelle\\_Kulturschaffende.html](http://www.noel.gv.at/noel/Kunst-Kultur/Anlaufstelle_Kulturschaffende.html)

Ausstellungsdauer: 20. Oktober bis 27. November 2022

Nähere Informationen erhalten Sie beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung/Abteilung Kunst und Kultur unter 02742 9005-15916 oder [ausstellungsbruecke@noel.gv.at](mailto:ausstellungsbruecke@noel.gv.at), Theresia Pumhösel.



Member of  
**LOWER AUSTRIA  
CONTEMPORARY**



**Ausstellungsbrücke**

Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Kunst und Kultur

Landhausplatz 1

3109 St. Pölten

Telefon: +43 2742 9005 15916

Mail: [ausstellungsbruecke@noel.gv.at](mailto:ausstellungsbruecke@noel.gv.at)

Web: [www.ausstellungsbruecke.at](http://www.ausstellungsbruecke.at)

[www.noel.gv.at/datenschutz](http://www.noel.gv.at/datenschutz)